

Ja zur Bildungsqualität!



«Eine starke öffentliche Schule ist das Fundament einer funktionierenden Demokratie und Wirtschaft. Sichern wir die Bildungsqualität. Für unsere Jugend. Auch in der Verfassung.»

Stefan Wittwer
Geschäftsführer Bildung Bern



«Kinder und Jugendliche brauchen Zukunftsperspektiven. Um diesen umfassenden Bildungsauftrag zu erfüllen, braucht es ausgebildete Lehr- und Fachpersonen und entsprechende Rahmenbedingungen.»

Kathrin Scholl
Präsidentin Aargauischer
Lehrerinnen- und Lehrerverband alv

Der Lehrpersonenmangel gefährdet mittel- bis langfristig die Bildungsqualität. Dies wiederum ist eine Gefahr für den Werkplatz Schweiz. Denn die Schülerinnen und Schüler von heute sind die Fachkräfte von morgen! Abstriche bei der Bildungsqualität sind inakzeptabel.

Darum lanciert der LCH zusammen mit den kantonalen Lehrpersonenverbänden den Aktionsplan Bildungsqualität. Wir möchten die Bildungsqualität als Auftrag und Ziel verankern. Dazu starten wir in verschiedenen Kantonen Initiativen, Petitionen oder andere Aktionen, um die Kantone zum Handeln zu bewegen.

Unser Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern den bestmöglichen Unterricht zu garantieren.

Zum Aktionsplan
Bildungsqualität



Auf der Website www.bildungsqualitaet-sichern.ch sind alle Vorschläge und Forderungen sowie eine Übersicht über alle Aktionen in den Kantonen zu finden.



Das Fundament für den Arbeitsplatz Schweiz.

Bildungs-
qualität
SICHERN

Personalmangel an den Schulen spitzt sich zu

Bildung ist eine Investition in die Zukunft der Schweiz. Sie ist notwendig für das Funktionieren unserer Demokratie. Und sie ist das Fundament für den wirtschaftlichen Erfolg und den Wohlstand der Schweiz.

Doch schon heute können viele Kantone ihre Stellen an den Schulen nur mit Mühe besetzen. Der Mangel an Lehrpersonen und weiteren schulischen Fachpersonen ist akut. Und er wird sich in den nächsten Jahren weiter verschärfen:

Demografie

Die Bevölkerung wächst und damit auch die Zahl der Schülerinnen und Schüler. In zehn Jahren wird es rund 86 000 Schülerinnen und Schüler mehr als heute geben.

Ausbildungsplätze

Um die steigenden Kinderzahlen und die Pensionierungen abzufangen, müsste die Schweiz bis 2031 47 000 Lehrpersonen ausbilden. Sie bildet aber nur 34 000 aus. In zehn Jahren werden in der Schweiz rund 13 000 Lehrpersonen fehlen.

Berufsausstiege

Die Treue zum Lehrberuf ist zwar hoch. Und doch nimmt die Zahl der Berufsausstiege zu – nicht zuletzt aufgrund der gestiegenen Belastung. Zusätzlich zu den Pensionierungen verlassen jedes Jahr rund 7 000 Lehrpersonen ihren Beruf.

Die Kantone sind gefordert, den Mangel an Lehrpersonen und schulischen Fachpersonen anzugehen. Die Notlösung mit Personen ohne Lehrdiplom darf nicht zum Dauerzustand werden. Es braucht genügend qualifizierte Lehrpersonen. Sonst ist die Bildungsqualität in ernster Gefahr.



«Schülerinnen und Schüler haben ein Anrecht auf qualitativ gute Bildung im Hinblick auf ihre berufliche Zukunft. Dafür braucht es gut ausgebildetes Personal an den Schulen. Darauf basiert der wirtschaftliche Erfolg unseres Landes.»

Dagmar Rösler
Zentralpräsidentin LCH

Aargauer Volksinitiative

Bildungsqualität-sichern - JETZT!

Um die Bildungsqualität zu sichern, braucht es im Kanton Aargau ...

...mehr Ausbildungsplätze für Lehrpersonen. Die Politik muss Rahmenbedingungen schaffen, damit die Hochschulen das Wachstum bewältigen können.

...mehr und passendere Angebote für qualifizierte Quereinsteiger:innen. Es braucht insbesondere eine Lösung für den Erwerbsausfall sowie berufsbegleitende Studiengänge.

...eine Verpflichtung zur Ausbildung für Personal ohne Lehrdiplom. Dabei ist es wichtig, diese Personen während ihrer Ausbildung finanziell und zeitlich zu unterstützen.

...bessere Unterstützung beim Berufseinstieg. Begleitung und gezielte Unterstützung können Berufsaustritte verhindern.

...eine Entlastung der Lehrpersonen von zunehmenden nicht unterrichtsbezogenen Aufgaben. Lehrpersonen sollen sich wieder auf den Unterricht konzentrieren können.

...Anpassung bei der Umsetzung der Integrativen Schulung. Es braucht kurz- und längerfristige Massnahmen, damit der Berufsauftrag leistbar bleibt.

...kleinere Klassen. So haben die Lehrpersonen mehr Zeit für das einzelne Kind und die Belastung wird reduziert.

Weitere Informationen:
ag.bildungsqualitaet-sichern.ch

